

Verbundkatalog Kalliope

Töpelmann, Elfriede
Bispingen, 1942-10-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine Godefride war als Kind schon das Ziemlichste
das liebste Lief, und sie hat waest. ab ist da etwas
in Frau Lief, wie man sie die Liefliche
in Rump "König" nennt, und aber das selb
war nie mehr, als wenn sie Frau die Lief
hiefwaest. Sie hat ja noch so allerlei zu schre-
ben, zu schreiben und zu schreiben und noch so
viel ganzes Können schreibe aber ab wird diese
Zeit das, die Arbeit das Jahr wächst immer.
Aber meine Godefride ist immer: Lieber Gott, gib mir
noch einmal Zeit, so wie du schreibe, was sie mir
ist!" Die Arbeit wird noch nützlicher zu sein mit
Freude, die mit dem Rest ist meine kleine,
wie sie ist mit 12 Jahren war.

So grüßt Sie noch Godefride

Fräulein Godefride Köpcke.

Herrn Heinrich Rosenbaum
in Leipzig am 25. Oktober
Jahr 1934
Guten.



Herrn Heinrich Rosenbaum
in Leipzig am 25. Oktober
Jahr 1934

Bitte nicht besorgen, Preisblatt!

mit neuen
nach Siegen (Westf.)